

Sicherheitsdatenblatt

Weiton®-Alginatelöser

Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**
Weiton®-Alginatlöser

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
Verwendung des Stoffes/des Gemisches:
Alginatlöser für die Zahntechnik

1.3. Firma

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
Gartenstraße 6
D-24321 Lütjenburg
Telefon: +49 (0) 4381/4339
Telefax: +49 (0) 4381/4369
www.weithas.de

1.4. UFI Code

195Q-T014-Q00X-1U99

2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Gefahrenpiktogramme

GHS07 Achtung - Augenreizung

2.3. Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.4. Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

2.5. Gegenmaßnahmen

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene

P337+P313

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.6. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
PBT: Nicht anwendbar
vPvB: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Ethylendiamintetraessigsäure**

CAS-Nr.: 60-00-4
EINECS: 200-449-4
Indexnummer: 607-429-00-8
Konzentration: 1-10%

3.2. Triethanolamin

CAS-Nr.: 102-71-6
EINECS: 203-049-8
Konzentration: 10-25%

3.3. Diethanolamin

CAS-Nr.: 111-42-2
EINECS: 203-868-0
Indexnummer: 603-071-00-1
Konzentration: 1-3%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Nach Einatmen**

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden den Arzt aufsuchen.

4.2. Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen und längere Zeit mit fließendem Wasser nachspülen.

4.3. Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.4. Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und Verletzten reichlich Wasser trinken lassen, Arzt aufsuchen.

4.5. Hinweise für den Arzt

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

4.6. Ergänzende Hinweise

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid (CO)
Nitrosamine

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich
Besondere Schutzausrüstung: nicht erforderlich

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Nicht erforderlich

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Mit viel Wasser verdünnen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbindung vermeiden; Aerosol nicht einatmen. Behälter dicht geschlossen halten; Produkt nicht mit Nitriten in Kontakt bringen.

7.2. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

keine

7.3. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Keine besonderen Anforderungen.
Zusammenlagerungshinweise:

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Keine.

Lagerklasse: Es liegen keine Informationen vor.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Keine Daten verfügbar.

8. Expositionsbegrenzungen und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

siehe Punkt 7

8.2. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
102-71-6 Triethanolamin
MAK (Deutschland) Langzeitwert: 5E mg/m³
Langzeitwert: 5 E mg/m³, 0,8 ml/m³
111-42-2 Diethanolamin
MAK (Deutschland) Langzeitwert: 1E mg/m³
Langzeitwert: 2 mg/m³, 0,46 ml/m³
60-00-4 Ethylendiamintetraessigsäure
MAK (Deutschland) vgl. Abschn. IIb

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.3. Begrenzung/ Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz:

Nicht erforderlich

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Aussehen:

Form: Flüssig

Farbe: leicht gelblich

Geruch: Schwach, charakteristisch

pH-Wert: 9

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: n.b.

Siedepunkt/Siedebereich: n.b.

Flammpunkt: n.a.

Zündtemperatur: n.b.

Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dichte bei 20 °C: 1,07 g/cm³

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:

Vollständig mischbar

9.2. Sonstige Angaben

Es sind keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

Starke Säure

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stickoxide (NO_x)

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Nitrosamine

11. Angaben zur Toxikologie

11.1. Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Diethanolamin

Oral LD50 1600 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 12200 mg/kg (Kaninchen) 60-00-4

Ethylendiamintetraessigsäure

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC50/6 h 1000-5000 mg/m³ (Ratte)

Triethanolamin

Oral LD50 9000 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Kaninchen)

11.2. Primäre Reizwirkung

Haut: Keine Reizwirkung

Auge: Keine Reizwirkung

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

11.3. Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung. Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Angaben zur Ökologie

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Triethanolamin

EC50/16 h > 5000 mg/l (Pseudomonas putida)

EC50/24 h 1920 mg/l (Daphnien (daphnia))

LC50/96 h > 10000 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe))

Diethanolamin

IC50/72 h ~ 3,5 mg/l (Alge)

LC50 133 mg/l (Daphnien (daphnia))

Ethylendiamintetraessigsäure

LC50/96 h > 100 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

Andere schädliche Wirkungen:

keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Europäisches Abfallverzeichnis:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern / Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse: Entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: Entfällt

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Störfallverordnung:

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Keine Daten verfügbar

15.2. Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wasser-gefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de